



Einsatzübung – Person unter Last (Sofortrettung)



ca. 45 Minuten



1 Ausbilder + Maschinist + Gruppenführer



7 Personen



- Löschfahrzeug
- gefüllte Gitterbox als Last
- Dummy
- Bereitstellungsraum

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- tragen ihre Schutzausrüstungen situationsgerecht.
- erkennen Gefahren im TH-Einsatz und passen ihr Verhalten, die technischen und taktischen Maßnahmen und die Schutzausrüstung in Absprache mit dem Einheitsführer an.
- führen Sicherungsmaßnahmen an der Einsatzstelle gegen Nachsacken, Abrutschen oder Wegrollen von Lasten durch.
- stützen beim Hebevorgang Lasten mittels Unterbau ab.
- berücksichtigen die Grundprinzipien der Mechanik bei den Arbeiten mit den Einsatzmitteln für die technische Hilfe.
- bewegen Lasten mittels Brechwerkzeug oder Brechstange.
- überprüfen die Einsatzbereitschaft nach Beendigung eines Einsatzes / Übung für ein Fahrzeug.
- reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit.
- gehen konstruktiv mit eigenen Fehlern und den Fehlern der Feuerwehrangehörigen um.
- halten Befehls- und Meldewege gemäß Führungssystem der FwDV 100 diszipliniert ein.



Übungsszenario

Der Ausbilder oder die Ausbilderin stellt folgendes Szenario dar:

In einer Lagerhalle ist es zu einem Betriebsunfall gekommen. Ein Mitarbeiter wurde von einer herabstürzenden Last (Gitterbox, IBC, Stückgut) getroffen und liegt bewusstlos darunter. Der Rettungsdienst ist noch nicht eingetroffen. Eine Sicherung der Vitalwerte ist in der Zwangslage nicht sicher möglich. Der Gruppenführer entscheidet sich für eine Sofortrettung und befiehlt diese. Der Gruppenführer nutzt dabei die Auftragstaktik als Führungskonzeption gemäß FwDV 100.

Vorbereitung

- Die Teilnehmenden besetzen die Truppfunktionen.
- 1 Teilnehmer oder Teilnehmerin wird in die Rolle des Anrufers (s.o.) eingewiesen.
- Ein Dummy wird unter einer Gitterbox mit Kopf und Brust eingeklemmt.
- Die Gitterbox wird mit schweren Gegenständen so gefüllt, so dass ein schnelles Entleeren nicht möglich ist.

Durchführung

Der Ausbilder oder die Ausbilderin alarmiert das Einsatzfahrzeug mit dem Stichwort „Betriebsunfall – eingeklemmte Person“.

Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle arbeitet die Gruppe auf Befehl des Gruppenführers.

Gruppe Achtung!

Folgende Lage: Person unter Last eingeklemmt. Ich beabsichtige eine Sofortrettung.

Angriffstrupp führt die Sofortrettung durch

Wassertrupp sichert und stabilisiert

Schlauchtrupp bereitet die medizinische Versorgung vor.

Die Gruppe arbeitet in Auftragstaktik.



Auswertung

Im Rahmen der Auswertung werden folgende Punkte kontrolliert:

- Wurde die Rettung mit Gerätschaften durchgeführt, die schnell in Stellung gebracht werden können und einen Einsatzernfolg versprechen?
- Wurde die Last ausreichend gesichert und stabilisiert?
- War die Kommunikation kurz, knapp und verständlich?
- Wurden Befehle und Meldungen wiederholt?
- Wurden Meldungen abgesetzt nach Vollzug von erhaltenen Einsatzaufträgen, bei Undurchführbarkeit erhaltener Einsatzaufträge und bei Lageänderungen, die eine Reaktion erfordern könnte?

Reflexion

Die Teilnehmenden reflektieren ihre persönliche Lernerfahrung und identifizieren positive und negative Aspekte bei der Umsetzung.

Probleme werden mittels **kollegialer Beratung** in der Gruppe besprochen und Handlungsalternativen entwickelt.